Ciraj Rassool
Bénédicte Savoy

2018–2023: 5 Years of Making and Debating Restitution

Cologne Crossroads Conversation Nr.1 mit Bénédicte Savoy (Berlin) und Ciraj Rassool (Kapstadt)

Das Gespräch wird zweisprachig geführt (englisch/deutsch) und kann am **6. Dezember 2023 um 18 Uhr** hier live gesehen werden:

Die Gesellschaften des globalen Südens kämpfen seit über 100 Jahren für die Rückgabe entzogener und geraubter Kulturgüter und menschlicher Gebeine, die in Europa aufbewahrt und erforscht werden. Mit der Rede des französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron in Ouagadougou (Burkina Faso) im November 2017 und dem Restitutionsbericht von Felwine Sarr und Bénédicte Savoy im November 2018 wurde weltweit eine Agenda gesetzt. Anstrengungen zur Aufarbeitung kolonialen Unrechts, zur Neubetrachtung ethnologischer Museumssammlungen, zur Pluralisierung von Wissen und Erinnerung sowie zur Bekämpfung von Rassismus haben an Dynamik gewonnen, treffen aber auch auf Widerstand. Bénédicte Savoy (Berlin) und Ciraj Rassool (Kapstadt) gehören zu den wichtigsten Akteuren in den internationalen Restitutionsdebatten. Sie blicken auf die Kontroversen und Praktiken der letzten fünf Jahre zurück und diskutieren, was seit der Veröffentlichung des Restitutionsberichts aus dem Versprechen einer ‚neuen Beziehungsethik' für die Gesellschaften des globalen Nordens und Südens geworden ist.

—

Prof. Dr. Bénédicte Savoy ist vielfach ausgezeichnete Kunsthistorikerin an der TU

Berlin. Neben dem Restitutionsreport hat sie zuletzt die Bücher Afrikas Kampf um seine Kunst. Geschichte einer postkolonialen Niederlage (2021) und (mit Albert Guaffo u.a.) den Atlas der Abwesenheit. Kameruns Kulturerbe in Deutschland (2023) veröffentlicht.

Prof. Dr. Ciraj Rassool ist Direktor des African Programme in Museum and Heritage Studies an der University of the Western Cape sowie Berater zahlreicher nationaler und internationaler Museums- und Kulturerbe-Institutionen. Zu seinen Publikationen gehören The Politics of Heritage in Africa: Economies, Histories and Infrastructures (2015), und Unsettled History: Making South African Public Pasts (2017).

Gesprächsführung: **Nanette Snoep** (Rautenstrauch-Joest Museum) & **Martin Zillinger** (Universität Köln)